

Arbeitszeiterfassung Lehrer in Sachsen

Beitrag von „Schmidt“ vom 2. Juni 2024 23:50

[Zitat von sehrratlos](#)

Ich habe gerade eure Posts gelesen und habe ganz stark das Gefühl, dass meine Kritik an der ganzen Sache nicht wirklich verstanden wird.

Dein Kritikpunkt im Eingangspost war, dass du keine Lust hast, deine Arbeitszeit zu erfassen, weil das zu aufwändig sei. Jetzt ist dein Kritikpunkt, dass du meinst, soziale Arbeit sollte nicht erfasst werden, weil es normal sei, dass man zu viel arbeite. Das sind unterschiedliche Punkte.

Zitat

Es geht mir gar nicht darum, dass jede Minute meiner Arbeitszeit vergütet wird. Ich wünsche mir lediglich ein wenig mehr Wertschätzung für mein Engagement für meine Schüler seit über 35 Jahren.

Vielleicht stellt sich ja jemand auf den Balkon und klatscht für dich oder überreicht dir einen Blumenstrauß und einen feucht-warmen Händedruck. Eurem Kultus gefällt es sicher, dass du es in Ordnung findest, ständig neue Aufgaben ohne Gegenleistung oder anderweitige Entlastung zu bekommen.

Zitat

Wenn doch eigentlich allen klar ist, dass wir mehr als 40 Stunden arbeiten, warum ist es dann nicht möglich, dass z.B. mit mehr Urlaubstagen abzugelten?

Weil für Urlaub überwiegend die Ferien in Frage kommen. Einzelne freie Tage sind sicher auch während der Schulzeiten möglich, aber bei längeren Zeiten wird das zu einem organisatorischen Problem. Wenn man als Lehrer 40 Wochen im Jahr, 50 Stunden im Schnitt arbeitet (Ergebnis bereits durchgeführter Studien), dann kann man die zuviel gearbeiteten Stunden in den Ferien schon gar nicht mehr anfeiern.

Zitat

18 Kinder fordern jeden Tag meine Aufmerksamkeit, Hilfe, Trost und Wertschätzung. Wie soll ich denn da messen, wer wieviel Zeit von mir eingefordert hat?

Nur 18 Kinder? Das sind ja luxuriöse Verhältnisse bei euch. Ich habe jedes Schuljahr mehrere hundert unterschiedliche Schüler.

Du musst zudem sicher nicht erfassen, wieviel Zeit jedes einzelne Kind in Anspruch nimmt.

Zitat

Dieses komplexe Geschehen im Unterricht kann man nicht kleinschrittig in Minuten und Sekunden festhalten.

Jetzt na! Butter bei die Fische: welche Kategorien gibt es genau? Was muss erfasst werden? Abstraktes Beklagen ist unproduktiv.

Zitat

Das nimmt einem auch total die Spontanität.

Wie? Das halte ich für ein Gerücht.

Zitat

Und das stört mich an der ganzen Sache. Und ich verstehe nicht, dass hier so wenig Kollegen dieses Problem sehen. Ich hatte gedacht, dass viel mehr Kollegen meine Bedenken teilen und sich weigern würden da mitzumachen. Man lernt eben nie aus.....

Vielleicht nimmst du das als Reflektionshinweis. Unter Umständen ist die Erfassung gar nicht so schlimm, wie du dir ausmalst.